



Interdisziplinäres Symposium

Kontroversen in der Uro-Onkologie

Operationstechniken, medikamentöse Therapien und Innovationen im Kreuzfeuer der Experten

MIT LIVE-OP AUS BERLIN AM FREITAG

10. / 11. Januar 2020 – Messe Magdeburg, Halle 1

.....
ACHTUNG! >>>
Neuer Veranstaltungsort
.....

Online-Anmeldung
www.symposium-magdeburg.de

Eine Veranstaltung der

THINK WIRED!
Servicegesellschaft

Wissenschaftlicher Partner



UNIVERSITÄTSMEDIZIN
MAGDEBURG

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,

der Kongress „Kontroversen in der Uro-Onkologie“ gehört zu den wichtigsten wissenschaftlichen Veranstaltungen für die Universitätsmedizin Magdeburg. Auch die achte Tagung im Januar 2020 setzt wieder auf hochkarätige Vortragende und spannende Diskussionen rund um die Uro-Onkologie. Die Veranstaltung bietet damit erneut eine gute Gelegenheit für persönliche Begegnungen und den wissenschaftlichen Austausch.

„Kontroversen in der Uro-Onkologie“ erhielt bereits zweimal den „Otto-Award“ der Landeshauptstadt Magdeburg für die beste wissenschaftliche Veranstaltung in der jeweiligen Kategorie. Die Auszeichnung zeigt: Mit dem Symposium gelingt es in besonderer Weise, für den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Magdeburg zu werben sowie ihn regional und überregional zu stärken.

Auch in der aktuellen Auflage des Kongresses wird ein besonders kontroverses Thema aufgerufen: In einer Podiumsdiskussion geht es um die spannende Frage, ob bestimmte Operationen nur noch in Zentren durchgeführt werden sollen. Dies berührt auch die hochaktuelle Diskussion um Ausstattung und Finanzierung der Universitätsmedizin in Deutschland. Umso erfreulicher ist es, dass der wissenschaftliche Leiter und der Veranstalter des Kongresses auch zu diesem Thema hochrangige Diskutanten gewinnen konnten.

Unser aller Ziel ist es, Forschung und Wissenschaft in Sachsen-Anhalt in den kommenden Jahren weiter auszubauen. Wissen und Erkenntnis sind ein Wert an sich, zugleich aber auch Grundlage für die erfolgreiche Entwicklung eines Landes und einer Gesellschaft. Und gerade in Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels müssen wir mehr denn je in kluge Köpfe investieren.

Ich wünsche Ihnen eine informative Tagung und eine erlebnisreiche Zeit in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Ihr



Prof. Dr. Armin Willingmann
Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
des Landes Sachsen-Anhalt

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

der Uro-Onkologische Jahresauftakt „Kontroversen in der Uro-Onkologie“ geht im Januar 2020 bereits in die achte Runde und wir sind sehr glücklich über den stetigen Zuwachs sowohl von Seiten der Teilnehmer, die mittlerweile aus dem gesamten Bundesgebiet anreisen, als auch von Seiten der Industriepartner in Form einer wachsenden Industrieausstellung. Um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, ziehen wir im Januar 2020 in die Messe Magdeburg, Halle 1 um.

Unserem Konzept, die kontroversesten uro-onkologischen Themen des abgelaufenen Jahres durch die aus unserer Sicht jeweils besten Redner polarisiert diskutieren zu lassen, bleiben wir auch in der kommenden Auflage treu.

Besonders der Schlagabtausch der Pro- und Contra-Beiträge in kürzester Redezeit hält jedes Thema für den Zuhörer kurzweilig und zwingt die hochkarätigen Redner zu maximaler Konzentration auf die wesentlichen Argumente. Ein übergeordneter Schiedsrichter leitet ein, führt durch eine Podiumsdiskussion auf der Basis aktueller Fälle und zieht am Ende der Sitzung ein Fazit für die Praxis.

Neben dem bekannten „besonderen Vortrag“, der in der Regel ein nicht-urologisches Thema abhandelt und uns die Möglichkeit zum Wechsel der Sichtweise geben soll, werden wir in diesem Jahr neu einen State-of-the-Art-Vortrag in das Programm aufnehmen. Ein auf seinem Gebiet herausragender Experte wird uns hierbei Einblicke in seine ganz persönliche medizinische Erfahrung gewähren.

Auch in diesem Jahr bieten wir parallel zum Hauptprogramm wieder Intensivkurse zu komplexen urologischen Themen an.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 10. und 11. Januar 2020 in Magdeburg begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. med. Martin Schostak
Wissenschaftlicher Leiter



Wissen schaffen.



Wissen teilen.



Wissend heilen.

Wissenschaftliches Board der Veranstaltung

Prof. Dr. med. Martin Schostak
Direktor der Klinik für Urologie, Uroonkologie, robotergestützte und fokale Therapie
Universitätsklinikum Magdeburg

Prof. Dr. med. Thomas Brunner
Direktor der Klinik für Strahlentherapie
Universitätsklinikum Magdeburg

Prof. Dr. med. Florian Seseke
Chefarzt der Klinik für Urologie
Krankenhaus Martha-Maria, Halle-Dölau

Veranstaltungsort

Messe Magdeburg - Halle 1

Tessenowstraße 9a, 39114 Magdeburg
Auf dem Messegelände sind ausreichend PKW-Parkplätze vorhanden
Anreise vom Hauptbahnhof: Tram 6 - Richtung Herrenkrug, Haltestelle Messegelände

Übernachtung

Für Teilnehmer steht bis 25.11.2019 ein Kontingent an Zimmern unter dem Buchungscode „Symposium Magdeburg – Jahresauftakt“ zur Verfügung:

Einzelzimmer im Dorint-Hotel Herrenkrug: EZ, 98,00 Euro inkl. Frühstück
Buchung unter: Tel.: 0391/8508-500 oder Mail: reservierung.magdeburg@dorint.com

Einzelzimmer im Hotel Motel-One: ab 69,00 Euro zzgl. 12,00 Euro Frühstück
Buchbar nur per Formular! Download unter: www.symposium-magdeburg.de

Eine Veranstaltung der

THINK WIRED!
Servicegesellschaft

THINK WIRED Service UG (haftungsbeschränkt)
Katharinenstr. 30A, 20457 Hamburg

Servicetelefon: 040/380 239-760
E-Mail: info@think-wired.de | Web: www.think-wired.de

Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg
Telefon: 0391 67 - 01
www.med.uni-magdeburg.de



Prof. Dr. med. Gunhild v. Amsberg
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,
Klinik für Onkologie

Dr. med. Simon Blaschke
Universitätsklinikum Magdeburg, Klinik für Urologie, Uroonkologie, robotergestützte und fokale Therapie

PD Dr. med. Dirk Böhmer
Charité - Universitätsmedizin Berlin,
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

Prof. Dr. med. Martin Burchardt
Universitätsklinikum Greifswald,
Klinik und Poliklinik für Urologie

Priv.-Doz. Dr. med. Jonas Busch
Charité - Universitätsmedizin Berlin,
Klinik für Urologie

Priv.-Doz. Dr. med. Hannes Cash
Charité - Universitätsmedizin Berlin,
Klinik für Urologie

Prof. Dr. med. Roland S. Croner
Universitätsklinikum Magdeburg,
Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie

Prof. Dr. med. Rainer Fietekau
Universitätsklinikum Erlangen, Strahlenklinik

Prof. Dr. med. Bernhard Gebauer
Charité - Universitätsmedizin Berlin,
Klinik für Radiologie

Prof. Dr. Markus Graefen
Martini-Klinik am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. med. Anca-L. Grosu
Universitätsklinikum Freiburg
Klinik für Strahlenheilkunde

Prof. Dr. med. Dr. h.c Axel Heidenreich
Universitätsklinikum Köln, Klinik für Urologie, Uro-Onkologie, spezielle urologische und roboter-assistierte Chirurgie

Priv.-Doz. Dr. med. Philipp Ivanyi
Medizinische Hochschule Hannover (MHH)
Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie, Stammzelltransplantation

Dr. med. Andreas Janitzky
Universitätsklinikum Magdeburg,
Klinik für Urologie, Uroonkologie, robotergestützte und fokale Therapie

PD Dr. med. Manfred Johannsen
Urologische Facharztpraxis, Berlin

Prof. Dr. med. Alexander Karl
KH Barmherzige Brüder, München,
Klinik für Urologie

Dr. med. Hansjörg Keller
Sana Klinikum Hof, Klinik für Urologie, Kinderurologie, Urologische Onkologie und Palliativmedizin

Prof. Dr. med. Ron Kikinis
Frauenhofer MEVIS,
Institut für digitale Medizin, Bremen

Prof. Dr. med. Michael Kreißl
Universitätsklinikum Magdeburg,
Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin

PD Dr. med. Steffen Lebentrau
Ruppiner Kliniken, Klinik für Urologie

Prof. Dr. (FEBU) Michael Lein
Klinik für Urologie und Kinderurologie
Sana Klinikum Offenbach

Prof. Dr. med. Uwe-Bernd Liehr
Universitätsklinikum Magdeburg,
Klinik für Urologie, Uroonkologie, robotergestützte und fokale Therapie

Prof. Dr. med. Tillmann Loch
Diakonissenkrankenhaus Flensburg,
Klinik für Urologie

Prof. Dr. med. Thomas Mansky
Technische Universität Berlin,
Strukturentwicklung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

PD Dr. med. Tobias Maurer
Martini-Klinik am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

PD Dr. med. Dr. rer. nat. Martin Müller
Klinikum Region Hannover GmbH, Klinikum Siloah, Klinik für Hämatologie und Onkologie

PD Dr. med. Daniar Osmonov
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Campus Kiel, Klinik für Urologie

Prof. Dr. med. Sven Perner
Universitätsklinikum Schleswig Holstein,
Campus Lübeck, Institut für Pathologie

PD Dr. med. Jan Philipp Radtke
Universitätsklinikum Essen,
Klinik für Urologie

Prof. Dr. med. Jan Roigas
Vivantes Klinikum Friedrichshain, Berlin
Klinik für Urologie und Kinderurologie

Prof. Dr. Georg Salomon
Martini-Klinik am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. Heinz-Peter Schlemmer
Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg,
Abteilung Radiologie

Prof. Dr. med. Thorsten Schlomm
Charité - Universitätsmedizin Berlin,
Klinik für Urologie

Prof. Dr. med. Kai Schmidt-Ott
Charité - Universitätsmedizin Berlin,
Medizinische Klinik m.S. Nephrologie und Internistische Intensivmedizin

Prof. Dr. med. Martin Schostak
Universitätsklinikum Magdeburg,
Klinik für Urologie, Uroonkologie, robotergestützte und fokale Therapie

Prof. Dr. med. Mark Schrader
HELIOS Klinikum Berlin-Buch,
Klinik für Urologie und Leiter Prostatazentrum

Prof. Dr. med. Christian Schwentner
Diakonie Klinikum Stuttgart,
Klinik für Urologie

Prof. Dr. med. Florian Seseke
Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau,
Klinik für Urologie

Prof. Dr. med. Christian Thomas
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,
Dresden, Klinik und Poliklinik für Urologie

Prof. Dr. med. Lutz Trojan
Universitätsmedizin Göttingen,
Klinik für Urologie

Dr. med. Johann Wendler
Universitätsklinikum Magdeburg,
Klinik für Urologie, Uroonkologie, robotergestützte und fokale Therapie

PD Dr. med. Alexander Winter
Klinikum Oldenburg,
Universitätsklinik für Urologie

Prof. Dr. med. Lothar Weissbach
gGmbH Gesundheitsforschung für Männer,
Zweitmeinungssprechstunde.

Dr. med. Franz-Martin Wundrack
HELIOS Klinikum Berlin-Buch,
Klinik für Urologie

10.45 - 11.00 *BEGRÜSSUNG DURCH DAS WISSENSCHAFTLICHE BOARD*

11.00 - 11.30 **DAS LOKALISIERTE PROSTATAKARZINOM - LYMPHADENEKTOMIE**

Moderation: Mark Schrader, Berlin | Uwe-Bernd Liehr, Magdeburg

So viel wie möglich

Daniar Osmonov, Kiel

So schonend wie möglich mit der Sentinel-Technik

Alexander Winter, Oldenburg

Risikoadaptiert

Georg Salomon, Hamburg

Diskussion und Fallbeispiel

Schiedsrichter - Mark Schrader, Berlin

11.30 - 11.45 **HODENTUMORE**

Moderation: Mark Schrader, Berlin | Uwe-Bernd Liehr, Magdeburg

KEYNOTE LECTURE

Neue S3-Leitlinie - Was ist wirklich wichtig und neu?

Jonas Busch, Berlin

Mit Unterstützung der Eckert & Ziegler BEBIG GmbH

P
A
R
A
L
L
E
L
S
I
T
Z
U
N
G

11.00 - 12.30

Parallel zum Hauptprogramm im Nebensaal

LDR BRACHYTHERAPIE – LIVE-OP AUS BERLIN

Moderation: Lothar Weissbach, Berlin

Einleitung und Patientenvorstellung

Thomas Oliver Henkel, Berlin

Operateur in Berlin

Frank Kahmann, Berlin

11.45 - 12.15 **DAS LOKALISIERTE NIERENZELLKARZINOM**

Moderation: Florian Seseke, Halle | Johann Wendler, Magdeburg

SMALL RENAL MASSES

Die offene Chirurgie bei kleinen Tumoren ist obsolet

Martin Schostak, Magdeburg

Nicht der Zugang entscheidet, sondern ...

Martin Burchardt, Greifswald

Warten, braten oder frieren - alles ist besser!

Bernhard Gebauer, Berlin

NIERENTUMOR T1b-T2

Lap-Nephrektomie - schnell und sicher!

Michael Lein, Offenbach

Jedes Nephron zählt - Teilresektion!

Kai Schmidt-Ott, Berlin

12.15 - 12.40 **DER BESONDERE VORTRAG**

Künstliche Intelligenz in der Medizin – gekommen um zu bleiben!

Ron Kikinis, Bremen

12.40 - 13.35 *MITTAGSPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG*

Changing tomorrow

FREITAG, 10. Januar 2020



ONC_2019_0060_DE | Erstellt: September 2019

Astellas, Ihr Partner in der Uro-Onkologie

Wir engagieren uns für den Kampf gegen Prostatakrebs und für die Bereitstellung innovativer Behandlungsmöglichkeiten und Services mit dem Ziel, Krebspatienten trotz Erkrankung ein Leben bei guter Lebensqualität zu ermöglichen.

www.astellas.de
www.meine-prostata.de
www.fortbildung.astellas-med.de

Astellas Pharma GmbH
Postfach 190103, 80601 München



13.35 - 14.40 **FRÜHERKENNUNG BEI PROSTATAKARZINOM** *Moderation: Thorsten Schlomm, Berlin | Georg Salomon, Hamburg*

Status Quo beim PSA – wo stehen wir heute?
Thorsten Schlomm, Berlin

Die Zukunft hat längst begonnen – MRT statt PSA!
Heinz-Peter Schlemmer, Heidelberg

PSMA - PET

Einleitung durch den Schiedsrichter

Es geht nicht mehr ohne PSMA-PET/CT
Tobias Maurer, Hamburg

Hinterm Horizont geht's weiter mit Theranostics
Michael Kreißl, Magdeburg

Eisen und ICG als Alternativen zur Nuklearmedizin?
Alexander Winter, Oldenburg

Diskussion und Fallbeispiele

Schiedsrichter Thorsten Schlomm, Berlin | Georg Salomon, Hamburg

Mit Unterstützung der Astellas Pharma GmbH

14.40 - 15.25 **DIE GROSSE FALLKONFERENZ ZUM PCA** *Moderation: N.N.*

Ein Zwiegespräch zum metastasierten und nicht-metastasierten PCa

Markus Graefen, Hamburg
Gunhild von Amsberg, Hamburg



15.25 - 16.00 **KAFFEEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG**



www.keytruda.de

Bitte lesen Sie vor der Verordnung von KEYTRUDA[®]
die Fachinformation.

MSD SHARP & DOHME GMBH
Lindenplatz 1, 85540 Haar
www.msd.de

ONCO-1255346-0000 05/18



16.00 - 16.30 **DAS METASTASIERTE NIERENZELLKARZINOM**
Moderation: Christian Thomas, Dresden | Franz-Martin Wundrack, Berlin

**PRO-CONTRA-DISKUSSION -
DIE ZYTOREDUKTIVE NEPHREKTOMIE**

Einleitung durch den Schiedsrichter

PRO: So ist es richtig!
Florian Seseke, Halle

CONTRA: Nein, andere Chancen werden verspielt!
Philipp Ivanyi, Hannover

Diskussion und Fallbeispiele
Schiedsrichter Christian Thomas, Dresden

Mit Unterstützung der MSD SHARP & DOHME GmbH

16.30 - 17.15 **FOKUS IMMUNTHERAPIE BEIM
NIERENZELLKARZINOM**

Moderation: Martin Schostak, Magdeburg

Update Leitlinien - was ist neu?
Martin Schostak, Magdeburg

Erstlinientherapie im Wandel
Jan Roigas, Berlin

Welche Erstlinienpatienten profitieren? - Praktische Erfahrungen
Manfred Johannsen, Berlin

17.15 - 18.15 **RISIKO GELEGENHEITSSCHIRURGIE -
BEHANDLUNG NUR IN ZERTIFIZIERTEN ZENTREN?**

Moderation: Stefan Bernschein, MDR Magdeburg

Einführungsvortrag und Faktencheck
Thomas Mansky, Berlin

Podiumsdiskussion
*Ralf Dralle für AOK Sachsen-Anhalt | Prof. Dr. Jürgen Weitz für VUD
Dr. Stefan Machtens als Ärztlicher Direktor | Prof. Dr. Udo Rebmann für LÄK-SA*

18.15 Abschluss und Lernerfolgskontrolle

ab 18.30 Uhr **GET TOGETHER IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG**

— BEI EINIGEN KREBSARTEN STECKT MEHR DAHINTER, ALS MAN DENKT —

TRK-FUSIONSPROTEINE SIND EIN PRIMÄRER ONKOGENER TREIBER
VERSCHIEDENER TUMORE BEI ERWACHSENEN UND KINDERN.^{1,2}



TRK-FUSIONSTUMOR

WERFEN SIE EINEN BLICK IN DIE TIEFE,
UM DEM TUMOR AUF DEN GRUND ZU GEHEN.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER TRK-FUSIONSTUMOR
UNTER WWW.TRKCANCER.DE

TRK: Tropomyosin-Rezeptor-Kinase

Literatur: 1. Okimoto RA, Bivona TG. Tracking down response and resistance to TRK inhibitors. *Cancer Discov.* 2016;6(1):14-16.
2. Vaishnavi A, Le AT, Doebele RC. TRKing down an old oncogene in a new era of targeted therapy. *Cancer Discov.* 2015;5(1):25-34.

© 2018 Bayer. Alle Rechte vorbehalten.

Bayer und das Bayer-Kreuz sind eingetragene Marken von Bayer. PP-LAR-DE-0008-1 07/2018



SAMSTAG, 11. Januar 2020



Parallelsitzung für Mitglieder der GesRU
WORKSHOP FÜR JUNGE ASSISTENTEN

8.30 - 9.25

DAS OLIGOMETASTASIERTE PROSTATAKARZINOM

Moderation: Lutz Trojan, Göttingen | Andreas Janitzky, Magdeburg

THERAPIE DES PRIMÄRTUMORS

Systemische Therapie

Gunhild von Amsberg, Hamburg

Operation

Markus Graefen, Hamburg

Bestrahlung

Dirk Böhmer, Berlin

THERAPIE VON METASTASEN

Schneller Effekt durch Operation?

Axel Heidenreich, Köln

Schonender Weg durch Bestrahlung?

Anca-L. Grosu, Freiburg

Neue Optionen durch interventionelle Radiologie?

Bernhard Gebauer, Berlin

Nichtinvasiv mit systemischer Therapie?

Gunhild von Amsberg, Hamburg

Diskussion und Fallbeispiele

Schiedsrichter Lutz Trojan, Göttingen

Mit Unterstützung der Bayer Vital GmbH

9.25 - 10.10

DAS NICHT-METASTASIERTE, KASTRATIONSRESISTENTE PROSTATAKARZINOM

Moderation: Thorsten Schlomm

Neue Ansätze in der medikamentösen Therapie

Manfred Johannsen, Berlin





Das Plus an Wirkung.* Für ein Mehr an Zukunft.

Erste zugelassene I-O-Kombination in der Erstlinientherapie beim fortgeschrittenen Nierenzellkarzinom bei intermediärem und ungünstigem Risikoprofil^{#,1,2}



OPDIVO® + YERVOY® beim Nierenzellkarzinom^{#,1,2}

Chance auf Langzeitüberleben bei verbesserter Lebensqualität^{#,3}

- Signifikant verbessertes Gesamtüberleben^{#,3}
- Bisher unerreichte komplette Remissionsrate³
- Weniger Grad-3/4-Nebenwirkungen vs. TKI^{#,3}

* Vs. Vergleichstherapie in der Zulassungsstudie RCC First-Line: Sunitinib.³



bms-onkologie.de

OPDIVO® 10 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Wirkstoff:** Nivolumab. **Sonst. Bestandteile:** Natriumcitratdihydrat, Natriumchlorid, Mannitol, Pentetätsäure, Polysorbat 80, Natriumhydroxid, Salzsäure und Wasser für Injektionszwecke. **YERVOY®** 5 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Wirkstoff:** Ipilimumab. **Sonst. Bestandteile:** Trometamolhydrochlorid, Natriumchlorid, Mannitol, Pentetätsäure, Polysorbat 80, Natriumhydroxid, Salzsäure und Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiet:** OPDIVO® / YERVOY® ist in Kombination mit Ipilimumab/Nivolumab bei Erwachsenen für die Behandlung des fortgeschrittenen (nicht resezierbaren oder metastasierten) Melanoms indiziert. Im Vergleich zur Nivolumab Monotherapie wurde in der Kombination mit Ipilimumab/Nivolumab bei Patienten mit niedriger Tumor PD-L1-Expression ein Anstieg des progressionsfreien Überlebens (PFS) und des Gesamtüberlebens (OS) gezeigt. OPDIVO® / YERVOY® ist in Kombination mit Ipilimumab/Nivolumab für die Erstlinientherapie des fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms bei Erwachsenen mit intermediärem/ungünstigem Risikoprofil indiziert. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen: Sehr häufig:** Hypothyreose, Hypothyreose, verminderter Appetit, Kopfschmerzen, Dyspnoe, Kolitis, Diarrhoe, Erbrechen, Übelkeit, Bauchschmerzen, Hautausschlag, Juckreiz, Muskel- und Skelettschmerzen, Arthralgie, Fatigue, Pyrexie, AST-Anstieg, ALT-Anstieg, Anstieg des Gesamt-Bilirubins, Anstieg der alkalischen Phosphatase, Lipase-Anstieg, Amylase-Anstieg, Kreatinin-Anstieg, Hypoglykämie, Lymphopenie, Hypokaliämie, Leukopenie, Neutropenie, Thrombozytopenie, Anämie, Hyperkalzämie, Hypokalzämie, Hyperkaliämie, Hypokaliämie, Hypomagnesiämie, Hyponatriämie. **Häufig:** Pneumonie, Infektionen der oberen Atemwege, Konjunktivitis, Eosinophilie, infusionsbedingte Reaktion, Hypersensibilität, Nebenniereinsuffizienz, Hypophyseninsuffizienz, Hypophysitis, Thyroiditis, Diabetes mellitus, Dehydrierung, Hepatitis, periphere Neuropathie, Schwindelgefühl, Uveitis, verschwommenes Sehen, Tachykardie, Hypertonie, Pneumonitis, Pleuraerguss, Lungenembolie, Husten, Stomatitis, Pankreatitis, Obstipation, trockener Mund, Vitiligo, trockene Haut, Erythem, Alopezie, Urtikaria, Arthritis, Muskelspasmen, muskuläre Schwäche, Nierenversagen (einschließlich akutem Nierenversagen), Ödeme (einschließlich peripheres Ödem), Schmerzen, Schmerzen in der Brust, Schüttelfrost, Hypermagnesiämie, Hypernatriämie, Gewichtsverlust. **Gelegentlich:** Bronchitis, aseptische Meningitis, Sarkoidose, diabetische Ketoazidose, metabolische Azidose, Guillain Barré-Syndrom, Polyneuropathie, Neuritis, Peroneuslähmung, autoimmune Neuropathie (einschließlich Gesichtsnerv- und Abduzensparese), Myasthenia gravis, Enzephalitis, Arrhythmie (einschließlich ventrikulärer Arrhythmie), Vorhofflimmern, Myokarditis, Dampferforation, Gastritis, Duodenitis, Psoriasis, Stevens-Johnson-Syndrom, Erythema multiforme, Spondyloarthropathie, Sjögren-Syndrom, Myopathie, Polymyalgia rheumatica, Myositis (einschließlich Polymyositis), Rhabdomyolyse, tubulointerstitielle Nephritis. **Selten:** Toxische epidermale Nekrolyse. **Nicht bekannt:** Abstoßung eines soliden Organtransplantats, Hypoparathyreoidismus, Tumorlyse-Syndrom, Vogt-Koyanagi-Harada-Syndrom, perikardiale Erkrankungen.

Weitere Hinweise siehe jeweilige Fachinformation. Verschreibungspflichtig. OPDIVO® unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung über das nationale Meldesystem anzuzeigen. Pharmazeutischer Unternehmer: Bristol-Myers Squibb Pharma EEIG, Plaza 254, Blanchardstown Corporate Park 2, Dublin 15, D15 T867, Irland. Stand des Textes: VS.

OPDIVO® ist in Kombination mit Ipilimumab für die Erstlinientherapie des fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms bei Erwachsenen mit intermediärem/ungünstigem Risikoprofil indiziert. ^{#,3} Vs. Sunitinib

1. OPDIVO®-Fachinformation, aktueller Stand 2. YERVOY®-Fachinformation, aktueller Stand 3. Motzer RJ et al. N Engl J Med. 2018; 378: 1277-90



© Bristol-Myers Squibb, 06/2019, 15060695001501-01

10.10 - 10.25 STATE OF THE ART LECTURE

Meine persönliche Erfahrung aus 4.300 Operationen
Markus Graefen, Hamburg

10.25 - 11.05 KAFFEPAUSE IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

11.05 - 12.10 DAS UROTHELKRIZINOM

Moderation: Steffen Lebentrau, Neuruppin | Simon Blascke, Magdeburg

OBERFLÄCHLICHER BLASENKREBS: pT1 GIII UROTHELKRIZINOM - UND WAS JETZT?

Einleitung durch den Schiedsrichter

Impulsvortrag: Schneller zum Ziel - Next Generation Sequencing
Sven Perner, Lübeck

Frühzeitige Zystektomie schafft Sicherheit!
Alexander Karl, München

Die Strahlentherapie kann´s richten!
Rainer Fietekau, Erlangen

Alte Schule - Blasenerhalt mit TUR, RE-TUR und BCG!
Hans-Jörg Keller, Hof

Zukunft jetzt! - Blasenerhalt durch Immuntherapie
Martin Müller, Hannover

Diskussion und Fallbeispiele
Schiedsrichter Steffen Lebentrau, Neuruppin

MUSKELINVASIVER BLASENKREBS - WELCHE OP-TECHNIK?

Impulsvortrag: Fast-Track - Wunder oder Mythos?
Roland S. Croner, Magdeburg

Immer offen!
Mark Schrader, Berlin

Immer robotisch!
Christian Schwentner, Stuttgart

Diskussion
Steffen Lebentrau, Neuruppin

Parallelsitzung für Mitglieder der GeSRU
MEET THE EXPERT mit Markus Graefen



Mit Unterstützung der Astra Zeneca GmbH

12.10 - 12.35 **MEDIKAMENTÖSE THERAPIE DES UROTHELKRZINOMS**

Checkpoint-Inhibitoren – neue Optionen für (nicht-) muskelinvasive Urothelkarzinome?
N.N.

Mit Unterstützung der Astra Zeneca GmbH

12.35 - 12.55 **NEUE WEGE BEIM PROSTATAKARZINOM**

PARP-Inhibition –
ein personalisierter Therapieansatz für das mCRPC
Martin Schostak, Magdeburg

12.55 - 13.15 **SYSTEMATISCHE BIOPSIE BEIM PCA**

Moderation: Markus Graefen, Hamburg | Thorsten Schlomm, Berlin

Impulsvortrag: Primär negatives MRT - keine Biopsie!
Hannes Cash, Berlin

PRO- UND CONTRA-DISKUSSION

CONTRA - Die systematische Biopsie ist Auslaufmodell
Jan Philipp Radtke, Essen

PRO - Die systematische Biopsie ist Dauerbrenner
Tillmann Loch, Flensburg

Diskussion

Markus Graefen, Hamburg | Thorsten Schlomm, Berlin

13.15 - 13.40 Zusammenfassung und Lernerfolgskontrolle

ab 13.40 Uhr **ABSCHLUSSIMBISS IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG**

WORKSHOP MIT LIVE-OP

LDR BRACHYTHERAPY ZUR BEHANDLUNG DES PCA
Freitag 10. Januar 2020, 11.00 - 12.30 Uhr im großen Nebenraum

Moderation / Vortragende / Operateur

Prof. Dr. Lothar Weißbach, Berlin

Dr. med. Thomas Oliver Henkel, Berlin

Dr. med. Frank Kahmann, Berlin

Beschreibung:

Nach erstmaliger wirksamer Anwendung der LDR Brachytherapie in den 1960er Jahren hat sich diese Therapieform zur nachhaltigen und erfolgreichen Behandlung des lokalisierten Prostatakarzinoms weltweit etabliert. Neben der interdisziplinären Zusammenarbeit erfordert die Komplexität des kosteneffizienten Therapiekonzepts auch die Aneignung spezifischer Kenntnisse und Fähigkeiten.

Der für alle Kongressteilnehmer kostenlos zugängliche Workshop verschafft Ihnen einen umfassenden Überblick über die Grundlagen sowie die derzeitigen Indikationen der LDR Brachytherapie. Der Fokus der Veranstaltung liegt in der Darstellung der Behandlungseffektivität mittels einer Live-Übertragung aus einem Berliner OP Zentrum.

Zielgruppe:

Niedergelassene Urologen sowie fortgeschrittene Assistenz- und Fachärzte.

Zertifizierung:

Für den Workshop mit Live-OP wurde eine zusätzliche CME-Zertifizierung bei der Ärztekammer Sachsen-Anhalt beantragt.



Der Workshop wird unterstützt von der Eckert & Ziegler BEBIG GmbH

WORKSHOP THERAPIEMANAGEMENT

THERAPIEPLANUNG UND NEBENWIRKUNGSMANAGEMENT BEI
DER BEHANDLUNG UROLOGISCHER TUMORE

Freitag 10. Januar 2020, 13.35 - 14.35 Uhr im großen Nebenraum

Moderation / Vortragende

Dr. med. Susan Foller, Jena

Beschreibung:

Für die Entdeckung der Immuntherapie wurde den Immunforschern Tasuku Honjo und James Allison im Oktober 2018 der Nobelpreis verliehen. Diese Revolution in der modernen Tumorthherapie hat die Urologie in den letzten Jahren regelrecht überrollt. Die Anwendung der neuen Therapie-Konzepte mit Kombinationstherapien sind komplex und können nicht einfach neben dem klinischen Alltag erlernt werden.

Der kostenlose Workshop dient der Vermittlung von Grundprinzipien zur Wirkungsweise ebenso wie dem komplexen Thema Therapie- und Nebenwirkungsmanagement und richtet sich vor allem an fortgeschrittene Assistenten und junge Fachärzte, die Ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Immuntherapie weiterentwickeln wollen.

Zielgruppe:

Junge Assistenz- und Fachärzte sowie Niedergelassene Urologen.

Zertifizierung:

Für den Workshop wurde eine zusätzliche CME-Zertifizierung bei der Ärztekammer Sachsen-Anhalt beantragt.



WORKSHOPS SPEZIELL FÜR ASSISTENTEN

SINN UND UNSINN DER FRÜHERKENNUNG

Samstag 11. Januar 2020, 8.30 - 9.00 Uhr im großen Nebenraum

Prof. Dr. med. Lothar Weissbach, Berlin

HANDS-ON-WORKSHOP – DIAGNOSTIK IN DER UROLOGIE

Samstag 11. Januar 2020, 9.00 - 10.45 Uhr im großen Nebenraum

Dr. med. Daniel Schindele, Magdeburg

MEET THE EXPERT – MIT PROF. DR. MARKUS GRAEFEN

Samstag 11. Januar 2020, 11.15 - 12.15 Uhr im großen Nebenraum

Prof. Dr. med. Markus Graefen, Hamburg

Beschreibung:

In Kooperation mit der GeSRU, der German Society for Residents in Urology bieten wir für alle Mitglieder der GeSRU in diesem Jahr nicht nur vergünstigte Teilnahmegebühren, sondern auch ein speziell an die Bedürfnisse junger Urologen in der Ausbildung abgestimmtes Workshops-Programm am Samstag an.

Die Workshops richten sich speziell an Mitglieder der GeSRU und können auch gerne von interessierten Niedergelassenen und jungen Fachärzten besucht werden.

Zielgruppe:

Mitglieder der GeSRU und junge Fachärzte

Zertifizierung:

Für die Workshops wurde eine zusätzliche CME-Zertifizierung bei der Ärztekammer Sachsen-Anhalt beantragt.



Der Workshop wird unterstützt von der MSD SHARP & DOHME GmbH:





Erleada[®]
(apalutamide) tablets



Zytiga[®]
abiraterone acetate

In Anbetracht des großen Zuspruchs zu den Interdisziplinären Symposien werden wir auch für die Veranstaltung 2020 eine Poster-Session integrieren und somit für die Anmeldung von Abstracts öffnen. Die besten Abstracts werden in Form eines Posters im Rahmen des Symposiums jeweils in den langen Kaffeepausen präsentiert.

Für das beste Poster wird ein Preisgeld in Höhe von 500,00 Euro ausgelobt.

Die wissenschaftliche Jury setzt sich zusammen aus:

Prof. Dr. med. Martin Schostak

Prof. Dr. med. Thomas Brunner

Prof. Dr. med. Florian Seseke

Mit der Einreichung eines Abstracts erklärt der Autor sein Einverständnis zur Veröffentlichung im Internet und/oder in einem Printmedium.

Die Abstracts zum Thema Uro-Onkologie können bis 15. Dezember 2019 online unter www.symposium-magdeburg.de/poster eingereicht werden. Bitte beachten Sie den maximalen Umfang von 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen. Alle Teilnehmer werden bis spätestens 20. Dezember 2019 darüber informiert, ob das Poster angenommen wird.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und freuen uns auf Ihre Beiträge!

Der Poster-Preis wird ausgelobt von:



janssen
PHARMACEUTICAL COMPANIES
OF Johnson & Johnson

Folgende Firmen nehmen an der Industrieausstellung teil: (Stand 1.10.19)

Apogepha Arzneimittel GmbH	Fresenius Kabi Deutschland GmbH
Amgen GmbH	Ipsen Pharma GmbH
Aristo Pharma GmbH	Janssen-Cilag GmbH
Astellas Pharma GmbH	medac GmbH
AstraZeneca GmbH	MedEvent GmbH
BAYER Vital GmbH	MSD SHARP & DOHME GmbH
bk medical GmbH	Pfizer Pharma GmbH
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	Roche Pharma AG
Catgut GmbH	Saegeling Medizintechnik GmbH
Dr. R. Pflieger Chemische Fabrik GmbH	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
EDAP TMS Deutschland GmbH	Swiss Medical Food DE GmbH
Eckert & Ziegler BEBIG GmbH	Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG
Eisai GmbH	
EUSA Pharma GmbH	
Farco-Pharma GmbH	
Ferring Arzneimittel GmbH	

WISSENSCHAFTLICHER PARTNER



HAUPTSPONSOREN



SPONSOREN



Die Unterstützungsleistungen der Mitglieder des „Freiwillige Selbstkontrolle der Arzneimittelindustrie e.V.“ sind unter dem Link www.think-wired.de/FSAVUQA20.html sowie vor Ort während des Kongresses einsehbar.

Eine Veranstaltung der

THINK WIRED!
Servicegesellschaft

Fax: 040/380 239-769 | www.symposium-magdeburg.de



Reguläre Registrierung – 225,00 Euro (inkl. MWSt., inkl. Get together)

Sonderrate für GeSRU-Mitglieder – 60,00 Euro (inkl. MWSt., inkl. Get together)

Bei Stornierung bis 12.12.2019 erheben wir eine Stornierungsgebühr von 50 %, bei Stornierung nach dem 12.12.2018 oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers werden 100 % der Teilnahmegebühr fällig. Die Stornierung muss in schriftlicher Form an die THINK WIRED! Service UG erfolgen. Eine Teilnahmebestätigung mit Rechnung geht Ihnen nach der Anmeldung per E-Mail an die angegebene E-Mailadresse zu. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen der THINK WIRED! Service UG: www.think-wired.de/AGB_TW.pdf.
Frühzeitig anmelden lohnt sich, das Kongress-Ticket vor Ort kostet: 275,00 Euro

BITTE GEBEN SIE IHRE RECHNUNGSANSCHRIFT IN BLOCKSCHRIFT EIN

Titel/Vorname/Nachname _____

Klinik/Praxis _____

Abteilung _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

E-Mail für Rechnungsversand/Teilnahmebestätigung _____

Datum/Unterschrift _____

OHNE ANGABE DER DATEN IST DIE ANMELDUNG NICHT MÖGLICH/GÜLTIG!

Bezahlung mit Kreditkarte

Bitte auswählen: VISA MasterCard

Kreditkarten Nummer _____ Gültig bis _____

CVV Code _____ Karteninhaber _____

Bezahlung per Lastschrift Verfahren

IBAN _____ SWIFT _____

Kontoinhaber _____

Symposien nach Maß

individuell konzipiert | individuell vermarktet | individuell realisiert